[Weitere Angaben: https://sachsen.museum-digital.de/object/4638 vom 28.04.2024]

Objekt:	Doppelhenkelgefäß
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	1913.2

Beschreibung

Das amphorenartige Doppelhenkelgefäß auf profiliertem Ringfuß und mit ausladender Wandung besitzt zwei auf der Schulter aufsitzende Doppelkordelhenkel mit seitlichem Knopfansatz. Der zylindrische Hals wird von einem breiten Öffnungsring abgeschlossen. Schulter und Hals sind mit gekerbtem und abgerolltem ornamentalen Dekor verziert. Das Gefäß war ursprünglich vollständig mit einer opaken grünen Glasur überzogen. Keramiken dieser Art werden der syrisch-irakischen Region zugeordnet und in das 2. bis 3. Jahrhundert datiert. Sie sind in parthischer und frühsasanidischer Zeit entstanden und lassen noch entfernt hellenistischen Einfluss erkennen, der nach dem Alexanderzug (333–323 v. Chr.) in der Kunstentwicklung West- und Mittelasiens zum Tragen kam. (Text: Reingard Neumann)

Ankauf aus der Sammlung Friedrich Sarre, Berlin, 1913.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton, gebrannt, Reliefdekor, opake grüne Glasur
Maße:	Höhe 28,1 cm, Durchmesser 22 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2.-3. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Iran

Schlagworte

- Amphore
- Doppelhenkelvase
- Keramik
- Verzierung

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 117